

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 65 (1947)
Heft: 119

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

1409

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 119 Bern, Samstag 24. Mai 1947

65. Jahrgang — 65^e année

Berne, samedi 24 mai 1947 N° 119

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 28 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publitas AG. — Inserions-tarif: 21 Ct. die einseitige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7 fr. —; deux mois 6 fr. —; un mois 3 fr. —; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 28 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ erscheint am Pfingstmontag nicht • La „Feuille officielle suisse du commerce“ ne paraîtra pas le lundi de Pentecôte

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Pelzindustrie des Kantons Bern. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour l'industrie de la fourrure dans le canton de Berne.
Immobilien Genossenschaft Alfred-Escher-Strasse 28, Zürich 2.
Société d'Agriculture de Vevey-Montreux, Société Coopérative à Vevey.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Telegrammverkehr mit Deutschland. Correspondance télégraphique avec l'Allemagne. Corrispondenza telegrafica con la Germania.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, (L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandverscherteten, auf (SchKG. 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel aus den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mite Schuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern Konkursamt Biel (689)
Gemeinschuldner: Corti Jacques, gewesener Baumeister, nun Veresiusstrasse 17, Biel.
Datum der Konkurseröffnung: 29. April 1947.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 19. Juni 1947.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (681)
Gemeinschuldnerin: Maurer Anni, Sporthaus, Davos-Dorf.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Mai 1947.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 30. Mai 1947, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus, Davos.
Eingabefrist: bis 24. Juni 1947.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (690)
im Auftrag des Konkursamtes Weinfelden
Gemeinschuldner: Glutz Walter, junior, Möbelpolsterei und Innenausbau, von Aeschi (Solothurn), wohnhaft Burgstrasse, Weinfelden.
Datum der Konkurseröffnung: 26. April 1947.
Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 16. Juni 1947; die Eingaben sind an das Betreibungsamt Weinfelden zu richten.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (691)
Faillite: Soudex S.A., soudures, entretien de branchements ferroviaires, à Prilly.
Date du prononcé: 13 mai 1947.
Faillite sommaire, article 231 L.P.
Délai pour les productions des créances: 13 juin 1947.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (696)
Faillite: ANTITA S.A., rue de Genève 21, à Lausanne.
Date du prononcé: 13 mai 1947.
Faillite sommaire, article 231 L.P.
Délai pour les productions des créances: 13 juin 1947.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (697)
Faillite: Vernier Georges, bijoutier, quai des Bergues 21, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 mai 1947.
Première assemblée des créanciers: mardi 3 juin 1947, à 10 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, Genève.
Délai pour les productions: 24 juin 1947.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (692)
Ueber Bronhofer Marie, Frau, geborene Hensler, geboren 1914, Ehefrau des Walter Bronhofer, Kaufmann, von Bürglen (Thurgau), wohnhaft Dörflistrasse 117, in Zürich 11, Inhaberin der Firma Schuhversand Mary Bronhofer, Ohmstrasse 21, Zürich 11, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 8. Mai 1947 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 14. Mai 1947 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 3. Juni 1947 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben vorläufig einen Vorschuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (682)
Ueber Karli Josef, diplomierter Chemiker, Untergütschstrasse 35 in Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt vom 26. März 1947 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 19. Mai 1947 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 3. Juni 1947 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.
Für den Fall, dass der verlangte Vorschuss nicht ausreichen sollte, wird das Nachforderungsrecht für weitere Vorschüsse vorbehalten (BGE. 64-3-38).

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (683)
Ueber Leimgruber Ernst, Handel mit Textilien, Löwenplatz 11 in Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt vom 22. April 1947 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 19. Mai 1947 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 3. Juni 1947 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.
Für den Fall, dass der verlangte Vorschuss nicht ausreichen sollte, wird das Nachforderungsrecht für weitere Vorschüsse vorbehalten (BGE. 64-3-38).

Kt. Zug Konkursamt Zug (693)
Ueber Gauch A., Bürstenfabrikant, Dorfstrasse 6, Zug, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 24. April 1947 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 20. Mai 1947 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 31. Mai 1947 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 300 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Solothurn Konkursamt Dorneck, Dornach (684)

Gemeinschuldner: **Reber-Stettler Ernst, Friedrichs sel.**, von Schangnau (Bern), Bäckermeister, in Seewen.
 Datum der Konkurseröffnung: 8. Mai 1947.
 Datum der Einstellungsverfügung: 19. Mai 1947.
 Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 4. Juni 1947 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (685)

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 7. Mai 1947 über
Lüthy-Wyler Werner,
 geboren 1899, Vertreter, von Bleienbach in Aarau, Laurenzenvorstadt 27, den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber durch Entscheid vom 14. Mai 1947 mangels Aktiven eingestellt.
 Falls nicht ein Gläubiger bis 5. Juni 1947 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 250 (Nachfordrungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (698)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre **Chenaux Paul**, extencancier du Café de la Bohème, rue Sismondi 15, à Genève, par ordonnance rendue le 5 mai 1947 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 22 mai 1947 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 4 juin 1947 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire de frais en 300 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Biel (694)

Ergänzung des Kollokationsplanes infolge nachträglicher Forderungseingaben
 Gemeinschuldnerin: **Standard machines-outils S.A. in Liquidation**, Fabrikation, Kauf und Verkauf von Maschinen und Werkzeugen sowie aller industrieller Artikel und Erzeugnisse, Neuhausstrasse 25, Biel.
 Anfechtungsfrist: bis 3. Juni 1947.

Kt. Luzern Konkursamt Hitzkirch (688)**Abänderung des Kollokationsplanes**

Im Konkurs über **Seiler Walter, Brikettfabrikation**, Gelfingen, liegt der zufolge Anerkennung sistierter Anmeldungen und nachträglichen Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten, Solothurn (695)

Auflegung des Kollokationsplanes und des Inventars und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren gemäss Artikel 260 SchKG.

Im Konkurs (summarisches Verfahren) über **Amoser Josef**, geboren 1889, Mathias sel., von und in Biberist, Wirt «Zur Eintracht», liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt erklärt wird.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Artikel 260 SchKG. beim Konkursamt Kriegstetten in Solothurn einzureichen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (699)

Gemeinschuldnerin: **Böhme-Cochard & Co.**, Kommanditgesellschaft, Handel mit pharmazeutischen und diätetischen Produkten, Steinentorstrasse 11 in Basel.

Anfechtungsfrist innert 10 Tagen.
 Abtretungsbegehren im Sinne von Artikel 260 SchKG. sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen der gleichen Frist zu stellen.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (700)

Faillite: **Teppaz J. & Co.**, Société anonyme, beurre en gros, route de Frontenex 53, à Genève.
 Délai pour intenter action: 4 juin 1947.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (686)

Das Konkursverfahren über **Hodel Josef**, Schreiner, wohnhaft Pilatusstrasse 53 in Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt vom 19. Mai 1947 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Schwyz Konkursamt March, Lachen (701)

Das summarische Konkursverfahren über
Heiniger-Werdmüller Erwin,
 geboren 1918, Horgen, Inhaber der Einzelfirma Reh-Konfektion E. Heiniger, in Tuggen, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 21. Mai 1947 als geschlossen erklärt worden.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

13. Mai 1947.

Personalfürsorgestiftung der Lehranstalt Dr. Raebers Höhere Handelsschule, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 23. April 1947 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten der Lehranstalt Dr. Raebers Höhere Handelsschule, in Zürich sowie für deren Angehörigen und Hinterbliebenen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Dr. Robert Steiner, von Horriwil (Solothurn), in Küsnacht (Zürich), Präsident des Stiftungsrates. Domizil: Uraniastrasse 10 in Zürich 1 (Lehranstalt Dr. Raebers Höhere Handelsschule).

13. Mai 1947.

Personalfürsorgestiftung der Rob. Hotz Söhne Aktiengesellschaft, Bubikon, in Bubikon (SHAB. Nr. 7 vom 9. Januar 1941, Seite 62). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 10. April 1947 und mit Genehmigung des Bezirksrates Hinwil als Aufsichtsbehörde vom 28. April 1947, sind die Stiftungsurkunde und das Reglement abgeändert worden. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «Rob. Hotz Söhne Aktiengesellschaft», in Bubikon, und ihrer Hinterbliebenen.

13. Mai 1947.

Fürsorgestiftung der Zürcher Freilager A.G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 143 vom 23. Juni 1943, Seite 1422). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 17. April 1947 und mit Genehmigung des Bezirksrates Zürich als Aufsichtsbehörde vom 2. Mai 1947 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der «Zürcher Freilager A.G.» in Zürich, und ihrer notleidenden Angehörigen.

17. Mai 1947.

Personalfürsorgestiftung der Firma C. & R. Nyffenegger, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1945, Seite 823). Der Verwaltungsrat der «C. & R. Nyffenegger A.-G.» hat die Stiftungsurkunde am 31. Januar und 24. März 1947 mit Genehmigung des Bezirksrates Zürich als Aufsichtsbehörde, vom 5. August 1946 und 18. April 1947, abgeändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Firma C. & R. Nyffenegger A.G.** Sie bezweckt die Fürsorge für die gegenwärtigen und künftigen Angestellten und Arbeiter der «C. & R. Nyffenegger A.-G.», in Zürich, insbesondere deren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod sowie gegen gänzliche oder teilweise Arbeitslosigkeit. Als Stiftungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde gewählt Eugen Grauer, von und in Zürich. Geschäftslokal: Kreuzstrasse 64 in Zürich 8 (bei der «C. & R. Nyffenegger A.-G.»).

17. Mai 1947.

Personalfürsorgestiftung der Firma Robert Müller & Co., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 10. Februar 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Robert Müller & Co.», in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Werner Müller, in Boltigen (Bern), in Zürich, Präsident, und Josef Kimmeier, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Domizil: Letzigraben 117 in Zürich 9 (bei der Firma Robert Müller & Co.).

17. Mai 1947.

Personal-Fürsorgestiftung des Schweizerischen Ingenieur- & Architektenvereins (S.I.A.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 13 vom 18. Januar 1943, Seite 145). René Neeser, Hans Naef und Andreas Sutter sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt Max Kopp, von Luzern, in Kilchberg (Zürich), als Präsident; Dr. Max Angst, von Basel, in Neuhausen am Rheinfluss, sowie Anton Rölli, von und in Luzern, als Mitglieder. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

17. Mai 1947.

Personal-Fürsorge-Fonds der Firma Bouton Helvetia S.A. in Adliswil, in Adliswil, Stiftung (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1946, Seite 2267). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 10. Januar 1947 und mit Zustimmung des Bezirksrates Horgen als Aufsichtsbehörde, vom 5. März 1947, wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Bouton Helvetia S.A.», in Adliswil, sowie eventuell deren Familien, gegen die wirtschaftlichen Folgen, von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter besonderer Notlage.

17. Mai 1947.

Paul und Anna Klaproth Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1946, Seite 1455). Dr. Paul Klaproth ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Stiftungsratsmitglieder Dr. Josef Henggeler und Dr. Anton Pestalozzi führen nun nicht mehr Einzel- sondern Kollektivunterschrift. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt Rudolf Dällenbach, von Otterbach (Bern) und Zürich, in Zollikon.

19. Mai 1947.

Pensions- & Hilfsfonds des Tonhalle-Orchesters in Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 6. März 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Orchester, den Kapellmeister und das Verwaltungspersonal der Tonhalle-Gesellschaft in Zürich durch Ausrichtung von Invaliditäts- und Altersrenten und durch Gewährung von Unterstützungen an Witwen und Waisen. Die Organe der Stiftung sind die Stiftungskommission von 12 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Es gehören dieser an: Max Ulrich, von und in Zürich, Präsident; Wilhelm Kötscher-Welti, von Aarburg, in Zürich, Vizepräsident; Rudolf von Schulthess-Veraguth, von Zürich, in Zollikon, Quästor, und Samuel Hirschi, von und in Thalwil, Aktuar. Samuel Hirschi ist nicht Mitglied der Stiftungskommission. Präsident, Vizepräsident, Quästor und Aktuar der Stiftungskommission führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Gotthardstrasse 1 in Zürich 2 (Tonhalle-bureau).

19. Mai 1947.

Dienstalterskasse für das Personal des Allgemeinen Konsumvereins Pfäffikon und Umgebung, in Pfäffikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der

Urkunde vom 22. November 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal des « Allgemeinen Konsumvereins Pfäffikon und Umgebung » im Falle von Alter und Invalidität. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen Karl Winkler, von und in Pfäffikon (Zürich), als Präsident des Stiftungsrates, und Heinrich Nötzli, von Oetwil a. L., in Pfäffikon (Zürich), als Aktuar. Domizil: Bureau des « Allgemeinen Konsumvereins Pfäffikon und Umgebung ».

20. Mai 1947.

Fürsorgefonds für das Personal der Graber & Wening A.G., in Neftenbach (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1939, Seite 557). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 24. Januar und 18. März 1947 ist, mit Genehmigung des Bezirksrates Winterthur als Aufsichtsbehörde, vom 26. Februar und 18. April 1947, die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « Graber & Wening A.G. », in Neftenbach, um sie gegen wirtschaftliche Folgen von Krankheit, Alter und Invalidität oder anderer unverschuldeter persönlicher Notlagen zu schützen. Der Stiftungsrat besteht aus dem jeweiligen Verwaltungsrat der « Graber & Wening A.G. ». Dieser ist jedoch berechtigt, nur einzelne seiner Mitglieder in den Stiftungsrat zu delegieren und aus dem Kreis der Destinatäre 1 bis 3 weitere Mitglieder zu ernennen. Johannes Graber ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Anemarie Wening, geborene Ziegler, von Winterthur, in Neftenbach, Mitglied des Stiftungsrates, führt nun Einzelunterschrift.

21. Mai 1947.

Personal-Fürsorge-Fonds der Firma Bloch & Cie., Schweizerische Wäsche-Industrie in Zürich, in Zürich 5, Stiftung (SHAB. Nr. 44 vom 24. Februar 1942, Seite 425). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde am 10. April 1947 mit Genehmigung des Bezirksrates Zürich als Aufsichtsbehörde, vom 2. Mai 1947, abgeändert. Der Name der Stiftung lautet nun Personal-Fürsorge-Fonds der Firma Bloch & Cie., Wäschefabrik in Zürich. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « Bloch & Cie., Wäschefabrik », in Zürich, bzw. deren Hinterbliebenen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage; ausgeschlossen sind jedoch Leistungen, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist. Willy Schnepfenhorst ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Vorsitzende und Verwalter Fritz Bloch ist jetzt einziges Mitglied und Verwalter; er führt weiterhin Einzelunterschrift. Domizil: Limmatstrasse 25 in Zürich 5 (bei der Firma « Bloch & Cie., Wäschefabrik »).

21. Mai 1947.

Pensionsfonds der Firma Rudolf Baer, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 22. April 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge zugunsten ehemaliger Arbeiterinnen der Firma « Rudolf Baer », in Zürich, welche seit 31. Dezember 1944 infolge von Alter oder Invalidität ihre frühere langjährige Tätigkeit in der Stifterfirma aufgeben mussten und unterstützungswürdig sind. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorsitzende Rudolf Baer, von und in Zürich, führt Einzelunterschrift. Domizil: Stampfenbachplatz 1 in Zürich 6 (bei der Firma « Rudolf Baer »).

21. Mai 1947.

Stiftung zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Steigmühle Töss Aktiengesellschaft in Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1943, Seite 2182). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 14. April 1947 und Genehmigung des Bezirksrates Winterthur als Aufsichtsbehörde, vom 6. Mai 1947, ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Die früher veröffentlichten Tatsachen werden durch die Abänderung nicht betroffen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

19. Mai 1947.

Moser-Nef-Stiftung für rechtsgeschichtliche Forschungen in der Schweiz, in Bern (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1938, Seite 1546). Prof. Dr. Hans Fehr ist infolge Rücktrittes und Prof. Dr. Walther Burckhardt infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An Stelle von Prof. Dr. Hans Fehr ist Prof. Dr. Peter Liver, von Flerden (Graubünden), in Liebefeld, Gemeinde Köniz, getreten. Ferner zeichnet für die Stiftung der Prodekan der juristischen Fakultät der Universität, Bern, Prof. Dr. Ernst Delaquis, von Genf, in Bern. Sie zeichnen zu zweien kollektiv.

19. Mai 1947.

Personalfürsorge der Genossenschaft für Landmaschinenbedarf, in Bern-Bümpliz, Stiftung (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1946, Seite 3427). Gemäss öffentlich beurkundetem Beschluss der Generalversammlung der Stifterin und des Stiftungsrates vom 27. Februar 1947 wurde die Stiftungsurkunde, mit Zustimmung des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 31. März 1947 und Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 18. April 1947, geändert. Die « Genossenschaft für Landmaschinenbedarf » ist nach Massgabe der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 in die « Landmaschinen Aktiengesellschaft » umgewandelt worden. Infolgedessen erhält die Stiftung nunmehr den Namen Personalfürsorge der Landmaschinen Aktiengesellschaft. Massgebend für den Stiftungsrat und die Kontrollstelle der Stiftung sind nunmehr die bezüglichen Organe der « Landmaschinen Aktiengesellschaft », welchen überhaupt alle Befugnisse zukommen, welche bisher den Organen der « Genossenschaft für Landmaschinenbedarf » zukamen.

21. Mai 1947.

Hilfsskasse der « Securitas » A.G. Schweizerische Bewachungsgesellschaft, in Bern. Durch öffentliche Urkunde vom 21. Januar 1947 ist unter diesem Namen eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der « Securitas » Schweizerische Bewachungsgesellschaft, in Bern, durch die Versicherung dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Erwerbslosigkeit und Tod. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat, welcher sich aus 2 Delegierten der « Securitas » Schweizerische Bewachungsgesellschaft und 2 Delegierten des Personals zusammensetzt. Den Vorsitz führt der Präsident des Verwaltungsrates der « Securitas » Schweizerische Bewachungsgesellschaft. Rudolf Amstutz, von Sigriswil, Präsident; Jakob Spreng, von Graben bei Herzogenbuchsee, und Otto Schweingruber, von Rüeggisberg, alle in Bern, Mitglieder, führen Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Seilerstrasse 7 (bei der « Securitas » Schweizerische Bewachungsgesellschaft).

Bureau Biel

16. Mai 1947.

Personalfürsorge der Konsumgenossenschaft Biel, in Biel (SHAB. Nr. 274 vom 21. November 1944, Seite 2566). Hugo Kriel ist als Mitglied und Präsident des Stiftungsrates ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Mitglied des Stiftungsrates und zugleich als Präsident ist ernannt worden Léon Moll, von Dulliken, in Biel. Er zeichnet kollektiv mit dem Sekretär Fritz Walther.

21. Mai 1947.

Fürsorgefonds der Firma Speditions- und Lagerhaus Wüthrich & Carrel A.G., in Biel (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1946, Seite 446). Entsprechend der von der Stifterfirma vorgenommenen Aenderung der Firma ist auch der Name der Stiftung mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 31. Januar 1947 abgeändert worden in Fürsorgefonds der Wüthrich & Carrel A.G. Neu ist in den Stiftungsrat gewählt worden: Helmut Amann, von Basel, in Biel. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

Bureau de Courtelary

20. mai 1947.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Silvana S.A., à Tramelan-Dessus (FOSC. du 2 mars 1946, N° 51, page 664). La procuration est conférée à Willy Mader, de Neueneegg, à Tramelan-Dessus, qui engagera la fondation par sa signature collective avec les autres membres du conseil d'administration déjà inscrits.

20. mai 1947.

Fonds de prévoyance de la Carla S.A. Fabrique de matériel technique et chimique de bureau, à Péry (FOSC. du 5 juin 1943, N° 129, page 1271). Paul Oberer, démissionnaire, ne fait plus partie du conseil de fondation; ses pouvoirs sont éteints.

Bureau Laufen

12. Mai 1947.

Personalfürsorgekasse der Jurassische Steinbrüche A.G., in Laufen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Februar 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter der « Jurassische Steinbrüche A.G. » sowie deren allfälligen Rechtsnachfolgerin und im Falle des Todes des Arbeitnehmers an dessen überlebenden Ehegatten und unmündige Kinder. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stifterfirma und ihr Direktor sowie ein Vertreter der Arbeitnehmer, welcher vom Verwaltungsrat gewählt wird. Gegenwärtig sind einzelzeichnungsberechtigt folgende Mitglieder des Stiftungsrates: Pierre Dubied, von Couvet, in Neuenburg, Präsident, und Peter Josef Affolter, von Zuchwil, in Bärtschwil, Sekretär. Domizil der Stiftung: Loebfeld, im Bureau der Jurassische Steinbrüche A.G.

Bureau de Moutier

19. mai 1947.

Fondation des ouvriers de la société anonyme Joseph Pétermann, à Moutier (FOSC. du 12 juin 1945, N° 134, page 1342). Le conseil de fondation est actuellement composé de: Walter Pétermann, président (déjà inscrit); Paul Simon (déjà inscrit), membre; Edouard Leuenberger (déjà inscrit), membre; Robert Gagnebin (déjà inscrit), membre; Ginette Binz, d'Herbetswil, à Grandval, secrétaire-caissière (nouvelle). La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et d'un membre du conseil de fondation. Les pouvoirs conférés à Roger-Henri Perrenoud, secrétaire-caissier, sont éteints.

Lucern — Lucerne — Lucerna

13. Mai 1947.

Wohlfahrtsstiftung der Firma Jos. Buchers Erben, in Escholzmatt, in Escholzmatt (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1943, Seite 123). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Mai 1947 wurde das Statut abgeändert. Der Stiftungsrat ist berechtigt, im Sinne des Stiftungszweckes über eventuelle Zinsen des Stiftungskapitals nach freiem Ermessen zu verfügen und in Fällen besonderer Notlage zur Erreichung des Stiftungszweckes auch das Stiftungskapital zu verwenden. An Stelle des einzigen ausgeschiedenen Stiftungsrates Witwe Berta Bucher-Glanzmann, deren Unterschrift erloschen ist, wurde als Stiftungsrat gewählt Ludwig Zemp, von Entlebuch, in Escholzmatt. Er führt Einzelunterschrift. Der Gemeinderat von Escholzmatt hat als Aufsichtsbehörde die Aenderung am 10. Mai 1947 genehmigt.

Uri — Uri — Uri

14. Mai 1947.

Sitwell-Stiftung (The Sitwell-Foundation), in Altdorf (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1946, Seite 2514). Gemäss gerichtlichem Vergleich vom 15. Oktober 1946 vor Landgericht Uri wurde die Zweckbestimmung wie folgt abgeändert: Die Stiftung bezweckt die Zukunft der Familie des Stifters in ökonomischer und kultureller Hinsicht, soweit diese im Mannesstamm weiterlebt, nach dem in England üblichen Recht der Progenitur und entsprechend den in der Stiftungsurkunde vom 20. August 1935 festgelegten Grundsätzen zu sichern. Einzig massgeblich ist die Stiftungsurkunde vom 20. August 1935.

Schwyz — Schwytz — Svitto

13. Mai 1947.

Fürsorgefonds der Firma C. Rigert's Erben & Co., in Gersau. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie deren Hinterbliebenen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma bezeichnet werden. Die Stiftung wird vertreten durch die Unterschrift des Präsidenten Carl Rigert oder des Mitgliedes Julius Rigert, die kollektiv mit der Sekretärin Margrit Rigert zeichnen; alle von und in Gersau.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

14. Mai 1947.

Fürsorgefonds der Firma Stebler & Cie. Kollektivgesellschaft in Nunningen, in Nunningen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. April 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Alters- und Hinterbliebenenfürsorge der Arbeitnehmer der Firma « Stebler & Cie. », in dem vom Stiftungsrat durch Reglement zu bestimmenden Umfang. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, wovon zwei von der Stifterfirma « Stebler & Cie. », und eines von den Destinatären bezeichnet bzw. gewählt werden. Kollektivunterschrift führt Alfons Stebler, Karls, Präsident, mit Anton Gasser, Adolfs sel., oder Leo Hänggi-Stebler, Emils sel., alle von und in Nunningen. Domizil der Stiftung: Bureau der Firma Stebler & Cie.

Bureau Ollen-Gösgen

19. Mai 1947.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Iwan Bauhofer, Olten, in Olten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Mai 1947 eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma gegen die Folgen von Alter, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Dieser setzt sich aus 3 Mitgliedern zusammen, die von der Stifterfirma gewählt werden. Einziges vertretungsberechtigtes Mitglied des Stiftungsrates ist Iwan Bauhofer, von Schattdorf, in Olten, Präsident. Er führt Einzelunterschrift. Adresse: Geissfluhstrasse 2 (Bureau der Stifterfirma).

19. Mai 1947.

Wohlfahrtsfonds der HERBA Herbert Bauer A.G., in Olten, Stiftung (SHAB. Nr. 292 vom 14. Dezember 1943, Seite 2775). Mit öffentlicher Urkunde vom 20. April 1947 wurde mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 13. Mai 1947 der Zweck der Stiftung neu umschrieben. Die früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Vizepräsident des Stiftungsrates ist Otto Ruesch, von und in Oftringen, bisher Mitglied. An seinem Unterschriftenrecht wird nichts geändert.

Bureau Stadt Solothurn

19. Mai 1947.

Stiftung für Wohlfahrtszwecke der Schweizerischen Gasapparatefabrik Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1944, Seite 65). Ernst Trachsel ist aus dem Stiftungsvorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde Guido Hönger, von Roggwil (Bern), in Zuchwil, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

19. Mai 1947.

Wohlfahrtsfonds Späti & Ziegler Teigwarenfabrik, in Solothurn, Stiftung. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 1. Mai 1947 eine Stiftung. Ihr Zweck besteht in der Fürsorge für die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma « Späti & Ziegler, Teigwarenfabrik », Kollektivgesellschaft, in Solothurn, die mindestens fünf Jahre im Dienste der Stifterin stehen, im Falle von Alter, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat von 2 bis 4 Mitgliedern, der von der Stifterfirma ernannt wird. Die Unterschrift für die Stiftung führen der Präsident und der Sekretär des Stiftungsrates kollektiv. Es gehören diesem an: als Präsident Leo Ziegler, von Horriwil, und als Sekretär Ernst Spaeti, von Solothurn, beide in Solothurn. Domizil: Weissensteinstrasse 108 (im Büro der Stifterfirma « Späti & Ziegler, Teigwarenfabrik »).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

13. Mai 1947.

Fürsorgefonds der Zwischenbart A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 30. April 1947 eine Stiftung zur Fürsorge für langjährige Angestellte der Stifterin und ihrer Angehörigen. Dem Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehören an Dr. Armin Im Obersteg, als Präsident, und Dr. Beat Im Obersteg, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Centralbahnplatz 9.

14. Mai 1947.

Krankenkasse der Bandfabrik-Arbeiterinnen, in Basel (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1946, Seite 991). Aus dem Stiftungsrat ist August Suter-Bürgin ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde gewählt Leo Brunner, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

19. Mai 1947.

August Tobler-Stiftung, in Basel, Anschaffung von mineralogischen Objekten für das Naturhistorische Museum in Basel usw. (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1941, Seite 1202). Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Dr. Walter Bernoulli infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist nun Prof. Dr. Eduard Handschin, von Gelterkinden, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

19. Mai 1947.

Fürsorgestiftung der W. Sarasin & Co. Aktiengesellschaft, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 26. März 1947 eine Stiftung zur Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten der Stifterin sowie an ihre Angehörigen. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Paul Speiser-Thurneysen, als Präsident; Karl Wackernagel-Vischer; Dr. Wilhelm Sarasin-His und Wilhelm Max Brenner-Jundt, alle von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: St.-Alban-Vorstadt 93.

20. Mai 1947.

Wohlfahrtsstiftung der Fournier A.G., in Basel (SHAB. Nr. 168 vom 20. Juli 1944, Seite 1641). Das Domizil wurde verlegt nach Münchensteinerstrasse 288.

20. Mai 1947.

Fürsorgefonds der Firma Cahen Fils, Maison « Sao Paulo », in Basel (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1943, Seite 2755). Durch Urkunde vom 11. Mai 1947 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde, vom 19. Mai 1947, abgeändert. Der Zweck der Stiftung lautet nun: Fürsorge für die gegenwärtigen und früheren Angestellten der Stifterin und ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, vorübergehender Arbeitslosigkeit und unverschuldeter, besonderer Notlage.

21. Mai 1947.

Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1947, Seite 464). Aus dem Stiftungsrat ist Willi Peterli ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Hans Schneeberger, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Sekretär. Letzterer ist nun Dr. Felix Vischer.

21. Mai 1947.

Arbeiter-Pensionskasse der CIBA (Caisse de pension des ouvriers de la CIBA), in Basel, Stiftung (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1945, Seite 2106). Durch Urkunde vom 14. März 1947 wurde die Stiftungsurkunde mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 13. Mai 1947 geändert. Der Zweck lautet nun: Versicherung der in den schweizerischen Werken der « CIBA Aktiengesellschaft », in Basel, beschäftigten Arbeiter und ihrer Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Stiftungsrat besteht nun aus 7 Mitgliedern. Aus demselben sind ausgeschieden Dr. Robert Käppeli, Dr. Eduard Senft und Johann Scherer-Hofmann; ihre Unterschriften und die Prokura von Emil Probst sind erloschen. Neu wurden gewählt: Dr. Josef Brändle, von Bütschwil (St. Gallen), in Basel; Dr. Hans Lyner, von Wald (Zürich), in Riehen; Angelo Bos; Amando Gimelli, beide von und in Basel, und Antoine Jost, von Bitsch, in Monthey. Sie zeichnen zu zweien. Präsident ist nun Dr. Max Bommer.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

14. Mai 1947.

Wohlfahrtsfonds der Ladenbau A.G., in Liestal (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1945, Seite 570). Die Stiftungsurkunde ist am 24. April 1947 abgeändert worden. Die Stiftung bezweckt nun die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma bzw. deren Angehörigen, insbesondere gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität und unverschuldeter, besonderer Notlage. Der Regierungsrat als Aufsichtsbehörde hat diesen Aenderungen am 2. Mai 1947 zugestimmt.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

14. Mai 1947.

Fürsorgekasse der Firma M. Matzenauer & Co., in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. März 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Unterstützungen an Angestellte und Arbeiter der Firma « M. Matzenauer & Co. Papier- und Pappengrosshandlung », St. Gallen, die nach langjähriger, ununterbrochener Anstellung aus der Stifterfirma austreten und im Ruhestand verbleiben, oder an deren Erben. Dem Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma bezeichnet werden, gehören an: als Präsident Max Matzenauer senior, und als Vizepräsident und Verwalter Dr. Max Matzenauer, beide von Brunnadern, in St. Gallen. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: St. Leonhardstrasse 37 (bei der Stifterfirma).

19. Mai 1947.

Personalfürsorgestiftung der Firma Konrad Hohi Söhne, in St. Gallen. Unter diesem Namen ist mit öffentlicher Urkunde vom 10. Mai 1947, mit Sitz in St. Gallen, eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene. Aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgen dürfen weder Gratifikationen noch ähnliche Lohnzulagen, noch irgendwelche Leistungen, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist, erbracht werden. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat setzt sich aus 1 bis 3 Mitgliedern zusammen, die von der Stifterfirma bezeichnet werden, wobei mindestens ein Mitglied aus dem Kreise der Destinatäre zu bestimmen ist, sofern diese Beiträge an die Personalfürsorge leisten. Dem Stiftungsrat gehören an: Oscar Hohl, von und in St. Gallen, Präsident, und Emil Bärlocher, von Thal (St. Gallen), in St. Gallen, dieser als Vertreter der Destinatäre. Sie vertreten die Stiftung durch Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 2 (bei der Stifterfirma).

Aargau — Argovie — Argovia

21. Mai 1947.

Fürsorgefonds für die Arbeiter der Firma Ruepp & Cie. A.-G., in Sarmenstorf, Stiftung (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1945, Seite 56). Johanna Meier ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. An ihrer Stelle ist als Mitglied des Stiftungsrates gewählt worden Mina Köchli, von und in Sarmenstorf. Zeichnungsberechtigt ist der Vorsitzende kollektiv mit je einem der beiden andern Mitglieder des Stiftungsrates.

21. Mai 1947.

Höchli-Frey-Fonds, in Baden, Stiftung (SHAB. Nr. 293 vom 15. Dezember 1943, Seite 2782). Durch öffentliche Urkunde vom 14. Februar 1947 wurde der Stiftungssatz vom 4. Dezember 1943 teilweise abgeändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « X. Höchli-Frey Söhne », in Baden. Insbesondere sollen Leistungen erfolgen im Falle von Alter, Arbeitslosigkeit, Erholungsbedürftigkeit, zur Förderung der Ausbildung sowie zur Unterstützung der Hinterlassenen. Aus dem Stiftungsvermögen dürfen keine Leistungen erbracht werden, zu denen die Stifterfirma gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist oder die Gratifikationen und ähnliche Lohnzulagen darstellen. Mit Beschluss vom 21. März 1947 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau den verurkundeten Aenderungen die Genehmigung erteilt.

21. Mai 1947.

Stiftung für berufliche Weiterbildung in der Maschinen- und Metallindustrie, in Aarau. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 4. März 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Finanzierung von Berufsförderungskursen auf paritätischer Grundlage für die bei der Sektion Aarau des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes organisierte Arbeiterschaft der Firmen der Maschinen- und Metallindustrie von Aarau und Umgebung, welche dem Aargauischen Arbeitgeberverband angeschlossen sind. Organe sind der Stiftungsrat und die Rechnungsrevisoren. Der Stiftungsrat wird gewählt durch die paritätische Kommission der Arbeitsgemeinschaft für berufliche Weiterbildung der Maschinen- und Metallindustrie von Aarau und Umgebung. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien in der Weise, dass je ein Vertreter der Firmen mit einem Vertreter der Sektion Aarau des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes die Unterschrift führt. Dem Stiftungsrat gehören an: Karl Brüderlin, von Liestal, in Aarau; Walter Steinmann, von Basel, in Aarau (diese beiden als Vertreter der Arbeitgeber bzw. Firmen); Gotthold Basler, von Zürich und Bottenwil, in Buchs bei Aarau, und Werner Lässer, von Aarau und Wiliberg, in Aarau (diese als Vertreter der Arbeitnehmer). Präsident des Stiftungsrates ist Karl Brüderlin. Domizil der Stiftung: beim Sekretariat des Aargauischen Arbeitgeberverbandes, Laurenzenvorstadt 57.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

19. Mai 1947.

Fürsorgestiftung der Aktiengesellschaft Hermann Forster, in Arbon (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1945, Seite 2772). Die Stiftungsurkunde wurde mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 5. Mai 1947 geändert. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod und unverschuldeter, besonderer Notlage. Ausnahmsweise können auch ehemalige Angestellte und Arbeiter, die in Not geraten sind, unterstützt werden. Aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgen dürfen weder Gratifikationen und ähnliche Lohnzulagen, noch irgendwelche Leistungen, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist, erbracht werden. Der Stiftungsrat wird aus dem jeweiligen Präsidenten und einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates der Stifterfirma sowie aus einem vom Verwaltungsrat der Stifterfirma bezeichneten Angestellten gebildet.

Valais — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

16 mai 1947.

Fonds des œuvres sociales de la Fédération de Producteurs de vins du Valais « Provins », à Sion, fondation (FOSC. du 31 mai 1946, N° 125, page 1644). Par acte du 16 janvier 1947, l'acte de fondation a été révisé. La fondation a pour but la prévoyance en faveur du personnel employé et ouvrier de la Fédération

dc Producteurs de Vins du Valais « Provins », et des sociétés affiliées ou auxquelles elle est intéressée. Les sommes que « Provins » ou les dites sociétés versent chacune à la fondation restent réservées exclusivement en faveur du personnel de la maison qui a fait la prestation. La prévoyance envisagée s'applique au cas de décès, de départs dus à l'âge avancé des destinataires, éventuellement aux cas d'invalidité et de maladie et d'une manière générale aux cas de détresse financière des employés ou de leurs familles.

Neuenburg. — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

13 mai 1947.

Fonds de Secours Movado, à La Chaux-de-Fonds, fondation (FOSC. du 18 février 1938, N° 41). Avec l'approbation du chef du Département de justice du canton de Neuchâtel du 2 mai 1947, l'acte de fondation a été révisé. La fondation a pour but l'amélioration du sort des membres du personnel (employés et ouvriers) des fabriques Movado et de leur famille, par le moyen de subsides destinés à aider les bénéficiaires à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de la vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accidents, de chômage, de décès et des autres cas où ils seraient dans la gêne, sans que cette situation leur soit imputable, ceci à l'exclusion de toutes prestations qui juridiquement sont à la charge de la société « Fabriques Movado (Movado Factories) »; elle peut étendre son but à d'autres œuvres sociales en faveur des mêmes bénéficiaires et notamment pour eux, construire, acquérir ou prendre à bail des maisons d'habitation salubres.

20 mai 1947.

Fondation Huga S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 27 mai 1946, N° 122). Jean Lichtenstern, secrétaire/caissier, ne fait plus partie du comité de la fondation; sa signature est radiée. A été désigné en qualité de secrétaire/caissier Nelly Louisa Courvoisier, de La Brévine, à La Chaux-de-Fonds, laquelle engage la fondation par sa signature individuelle.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

19 mai 1947.

Fonds des œuvres sociales en faveur du personnel de la maison William Grisel & Cie, succ. Grisel & Cie, à Noiraigue. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte dressé le 3 mai 1947. Elle a pour but d'aider les membres du personnel de la maison « William Grisel & Cie, Succ. Grisel & Cie ». La gestion de la fondation est confiée à un comité de direction de 3 membres nommés par le commandité de la société « William Grisel & Cie, Succ. Grisel & Cie ». Le comité de la fondation désigne un ou des contrôleurs. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du comité. Celui-ci est composé de Frida Grisel, née Perrenoud, de Travers, présidente; Marcel Grisel, de Travers, secrétaire, et Emile Knüchel, de Iffwil; tous à Noiraigue. Adresse de la fondation: rue du Collège.

Genf — Genève — Ginevra

14 mai 1947.

Fonds de Prévoyance du Personnel de la Maison Ph. Girod, à Genève, fondation (FOSC. du 22 mars 1934, page 750). Suivant arrêté du Conseil d'Etat de la République et Canton de Genève du 15 mars 1947 et décision du conseil de fondation prise en la forme authentique le 25 mars 1947, l'acte de fondation a été révisé. La dénomination est changée en **Fonds de Prévoyance du Personnel de la Maison Les Fils de Ph. Girod**. La fondation a pour but d'accorder des secours aux employés et ouvriers qui seraient victimes d'un accident ou de maladie. Elle peut également intervenir pour assurer les employés et ouvriers contre les conséquences de la vieillesse. Sont désignés chaque année deux contrôleurs chargés de vérifier les comptes de la fondation; l'un est nommé par la maison fondatrice, l'autre par le personnel adhérent à la fondation. Le conseil de fondation reste composé de Louis Girod, président (inscrit) actuellement domicilié à Cologny; Antoine Seignemartin, secrétaire (inscrit) actuellement domicilié à Pinchat, commune de Veyrier, et Gustave Girod (inscrit), maintenant de nationalité suisse, de Genève, à Cologny, lesquels continuent à signer collectivement à deux.

16 mai 1947.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de la maison André Coutau, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 3 avril 1947, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de venir en aide, en cas de gêne, aux employés et ouvriers du fondateur. En cas de décès d'un des bénéficiaires, elle peut aider sa famille. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 1 ou de 2 membres, nommés par le fondateur. La fondation est engagée par la signature individuelle d'André Coutau, de et à Genève, nommé président. Adresse de la fondation: rue de la Scie 16 (en les bureaux d'André Coutau).

17 mai 1947.

Fonds de Prévoyance en Faveur du Personnel de Motosacoche Société Anonyme, à Carouge, fondation (FOSC. du 21 décembre 1942, page 2892). Le conseil de fondation est actuellement composé de: René Mozer, président (inscrit), Georges Vuillermot, secrétaire (inscrit), Théodore Gerber, de Schangnau (Berne), à Genève, et Emile Jeantet, de Genève, à Carouge, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs des anciens membres René Epars et René Thévenaz sont éteints.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Pelzindustrie des Kantons Bern

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946, Artikel 7)

Die Sektion Bern des Verbandes schweizerischer Pelzindustrie und der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter

sind mit dem Gesuch an den Regierungsrat des Kantons Bern gelangt, einzelne Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 14. April 1947 über die Pelzindustrie des Kantons Bern allgemeinverbindlich zu erklären.

Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages werden im «Amtsblatt des Kantons Bern» und im «Feuille officielle du Jura bernois» vom 24. Mai 1947 veröffentlicht.

Wer ein Interesse glaubhaft macht, kann gegen die angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung Einsprache erheben. Allfällige Einsprachen sind der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Bern, Münsterplatz 3a, Bern, wo die einschlägigen Akten eingesehen werden können, in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 20 Tagen seit dieser Bekanntmachung einzureichen. (AA. 121)

Bern, den 16. Mai 1947.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Bern.

Demande

tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour l'industrie de la fourrure dans le canton de Berne

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution du 10 décembre 1943/28 décembre 1946, article 7)

La section bernoise de l'Association suisse de l'industrie de la fourrure et la Fédération suisse des ouvriers chrétiens du textile et de l'habillement

ont présenté au Conseil exécutif du canton de Berne une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit accordée à certaines dispositions du contrat collectif de travail pour l'industrie de la fourrure dans le canton de Berne que ces associations ont conclu entre elles le 14 avril 1947.

Cette demande est publiée dans la «Feuille officielle du Jura bernois» du 24 mai 1947. Quiconque justifie d'un intérêt peut former opposition à la déclaration de force obligatoire générale. Les oppositions formulées par écrit et dûment motivées devront être adressées, dans les 20 jours à compter de la présente publication, à la Direction cantonale de l'économie publique, 3a, place de la Cathédrale, à Berne, où le contrat collectif de travail peut être consulté. Berne, le 16 mai 1947.

Direction de l'économie publique du canton de Berne.

Immobilien Genossenschaft Alfred-Escher-Strasse 23, Zürich 2

Die Gemeinschaft der Anleihegläubiger, sichergestellt durch Grundpfandverschreibungen im 7. Range werden auf Montag, den 16. Juni 1947 zu einer Gläubigerversammlung am Sitze der Genossenschaft, Mythenquai 26, 1. Stock, Zürich 2, nachmittags 2 1/2 Uhr, eingeladen um über folgenden Antrag der Schuldnerin zu beschliessen:

«Die Gemeinschaft der Anleihegläubiger der Immobilien Genossenschaft Alfred-Escher-Strasse 23 in Zürich 2, welche durch gleichlautende Grundpfandverschreibungen im 7. Range auf der Liegenschaft der Schuldnerin Alfred-Escher-Strasse 23 in Zürich 2 sichergestellt sind, gewährt der Schuldnerin für ihre Kapitalschuld eine Stundung bis zum 1. April 1957 in dem Sinne, dass die Fälligkeit der fälligen oder gekündigten Teile des Anleihebis zum 1. April 1957 hinausgeschoben wird und die noch gekündigten Teile frühestens auf den 1. April 1957 gekündigt werden können. Der Maximalzins der Grundpfandverschreibungen (Anleiheobligationen) wird auf 4% festgelegt, wobei die nicht kumulative Verzinsung nach Massgabe der bisherigen Anleihebedingungen stattfindet.» (AA. 118²)

Zürich, den 7. Mai 1947.

Der Vorstand der Immobilien Genossenschaft Alfred-Escher-Strasse 23:
A. Cristofari; G. Suter.

Société d'Agriculture de Vevey-Montreux, Société Coopérative à Vevey
Liquidation de son service commercial et appel aux créanciers conformément aux articles 742, 745 et 913 C.O.

Deuxième publication

Les sociétaires ont, dans leur assemblée générale extraordinaire du 3 février 1947, décidé la liquidation du service commercial. Conformément à l'article 742 du Code des obligations, les créanciers qui sont inconnus ou dont le domicile est ignoré, sont sommés de faire connaître, dans le plus bref délai, leurs réclamations auprès de M^e Jean Kratzer, notaire, rue du Simplon 48, à Vevey, qui les transmettra aux liquidateurs. (AA. 122²)

Société d'Agriculture de Vevey-Montreux,
les liquidateurs du service commercial:
Maison. Lavanchy.

Société anonyme des établissements Jules Perrenoud & Cie, à Cernier

Actif	Bilan de l'exercice 1946			Passif	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Banques, caisse, chèques postaux	188 109	36	Capital-actions	1 000 000	—
Débiteurs, titres	1 014 299	12	Emprunt-obligations	860 500	—
Marchandises	1 584 818	57	Fonds de réserve	497 500	—
Machines, outillage et mobilier	3	—	Fournisseurs et créanciers	927 969	57
Immeubles (valeur d'assurance Fr. 1 660 900.—)	1 162 000	—	Amortissements sur immeubles	537 000	—
Compte d'ordre	5 000	—	Amortissements sur machines, outillage et mobilier	3	—
			Compte d'ordre	5 000	—
			Pertes et profits	126 257	48
	3 954 230	05		3 954 230	05
Débit	Compte de pertes et profits		Crédit		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Frais généraux, intérêts et divers	1 076 892	01	Solde de l'exercice précédent	757	68
Solde disponible	126 257	48	Bénéfice brut de l'exercice	1 202 391	81
	1 203 149	49		1 203 149	49

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Telegrammverkehr mit Deutschland — Correspondance télégraphique avec l'Allemagne — Corrispondenza telegrafica con la Germania

Die Generaldirektion PTT teilt folgendes mit:

Der Telegrammverkehr mit der amerikanischen und der britischen Zone in Deutschland, ausgenommen Berlin, ist wieder zugelassen. Von der Schweiz aus kann man an irgendwelche Empfänger in der amerikanischen und in der britischen Zone telegraphieren, während von diesen Zonen aus nur die Mitglieder der Besetzungsmächte, die Konsulate und bestimmte Agenten und Handelsunternehmungen ermächtigt sind, nach der Schweiz zu telegraphieren.

Die Telegramme werden nur auf Gefahr des Absenders angenommen; sie sind der Zensur in Deutschland unterworfen. Die Telegraphenstellen geben gerne nähere Auskunft.

La Direction générale des PTT communique ce qui suit:

La correspondance télégraphique est de nouveau admise avec les zones américaine et britannique en Allemagne, non compris Berlin. De Suisse, on peut télégraphier à n'importe quel destinataire en zones américaine et britan-

nique, tandis que, de ces zones, seuls les membres des puissances occupantes, les consulats et certains agents et entreprises de commerce sont autorisés à télégraphier à destination de la Suisse.

Les télégrammes ne sont acceptés qu'aux risques de l'expéditeur; ils sont soumis à la censure en Allemagne. Pour de plus amples renseignements, le public est prié de s'adresser aux bureaux télégraphiques.

La Direzione generale delle PTT comunica quanto segue:

La corrispondenza telegrafica è di nuovo ammessa con le zone americana e britannica in Germania, eccettuata Berlino. Dalla Svizzera si può telegrafare a qualsiasi destinatario nelle zone americana e britannica, mentre che da queste zone sono autorizzati a telegrafare in Svizzera soltanto i membri delle potenze d'occupazione, i consolati e determinati agenti e aziende commerciali.

I telegrammi sono accettati a rischio del mittente; in Germania essi sono soggetti alla censura. Gli uffici telegrafici danno ulteriori informazioni.

119. 24. 5. 47.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Bliattes: Effingerstrasse 3. Bern — Druck: Fritz Pochon Jent AG., Bern

TISSUS

MACHINES - MEUBLES

ARTICLES DE CAOUTCHOUC

TOUT POUR L'HABILLEMENT

FOURRURES - MAROQUINERIE

JOUETS

ALIMENTATION - VINS

et quantité d'autres produits de qualité

Visitez la

Foire des Produits italiens à Genève

Palais des expositions

du 14 mai au 2 juin

300 exposants Produits de tout premier ordre

Vente en gros jusqu'au 24 mai - Vente au détail dès le 25 mai

Restaurant italien

avec grand orchestre typique italien

Défils de Haute Couture

(un programme spécial sera publié ultérieurement)

Manifestations artistiques

Exposition de peinture moderne italienne

Emission d'un

emprunt 3 1/2 % de la Société Financière Neuchâteloise d'Electricité S.A. à Neuchâtel (Holding Company)

de 1 500 000 fr.

de 1947

destiné à la conversion ou au remboursement de ses emprunts

4 1/2 % de 1931, dont le solde en circulation de 359 000 fr. a été dénoncé au remboursement pour le 30 juin 1947 et

4 1/2 % de 1932, dont le solde en circulation de 379 000 fr. a été dénoncé au remboursement pour le 31 mai 1947

et, pour le surplus, à la consolidation de dettes à court terme.

Modalités de l'emprunt: Intérêt 3 1/2 % l'an, coupons semestriels aux 31 mai et 30 novembre. Durée de l'emprunt 20 ans, avec droit de remboursement anticipé après 12 ans. Titres de 500 fr. nominal, au porteur. Cotation de l'emprunt à la Bourse de Neuchâtel. N° 48

Prix d'émission 99.40% plus 0.60% moitié du timbre fédéral sur les obligations.

Les demandes de conversion et les souscriptions contre espèces sont reçues du 24 mai au 2 juin 1947, à midi.

Libération des titres attribués du 5 au 30 juin 1947.

On peut se procurer chez toutes les banques du canton de Neuchâtel et sur les principales places suisses des prospectus, bulletins de conversion et de souscription.

Société Financière Neuchâteloise d'Electricité S.A.
(Holding Company)



Ein fahrbarer Telefon-Untersatz

entlastet den Schreibtisch!

Elche hell Fr. 116.—. Gepflegte Nussbaum-Ausführung für das Direktions- oder Privatbüro Fr. 143.—

Ab Lager lieferbar. Prospekt durch
RUD. FÜRER SÖHNE, ZÜRICH
Münsterhof 13, Tel. (051) 27 15 55



Erster Frachflug ab GENF direkt nach NEW YORK

mit Douglas DC-4

Letzter Anlieferungstermin: 3. Juni 1947, Genf, rue Mont-Blanc 16

HANS IM OBERSTEG & CIE. AG. Seaboard & Western Airlines New York

Bis zu 33 % FRACHTERMÄSSIGUNG

Frachtereservierung durch die Agenten:

HANS IM OBERSTEG & CIE. AG.

INTERNATIONALE TRANSPORTE

BASEL
(061) 3 78 20

ZÜRICH
(051) 23 14 10

CHIASSO
(091) 4 27 23

GENF
(022) 2 04 85

ST. GALLEN
(071) 2 47 06

BIEL
(032) 2 21 63

oder die bekannten Speditionsfirmen

Schreiber's Rigi-Hotels AG.

Einladung der Aktionäre
zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 7. Juni 1947, 14 Uhr, im Hotel « Rigi-Kulm »

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanz nach vorheriger Berichterstattung durch die Kontrollstelle; Ertelung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Wahlen. Q 224

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. Mai 1947 an bei Herrn Nötter J. Reding, in Arth, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben hierfür Eintrittskarten bis längstens 5. Juni 1947 bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern zu beziehen.

Arth, den 23. Mai 1947.

DER VERWALTUNGSRAT.

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 29. Mai 1947, vormittags 8.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes der Centralschweizerischen Kraftwerke in Luzern, Hirschengraben 33 (II. Stock), eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1946.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1946, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien und Interimsscheine oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis Dienstag, den 27. Mai 1947, mittags 12 Uhr, im Bureau der Gesellschaft oder bei folgenden Banken bezogen werden: Schweizerische Kreditanstalt Luzern und Zürich, Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich, und Luzerner Kantonalbank, Luzern. Lz 78

Luzern, den 5. Mai 1947.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jöhr.

Schweizerische Gesellschaft für Anlagewerte, Basel

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der Montag, den 2. Juni 1947, vormittags 10 Uhr 30, im Sitzungssaal des Schweizerischen Bankvereins in Basel, Aeschenvorstadt 1, stattfindenden

39. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung;
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend: Q 224
 - a) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz;
 - b) Entlastung der Verwaltung.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 30. Mai 1947 an der Wertschriftenkasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 22. Mai 1947 an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 20. Mai 1947.

Der Präsident des Verwaltungsrates
M. Golay.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung, Basel

Die

64. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

findet Mittwoch, den 4. Juni 1947, 18 Uhr, in der « Sohlüsselzunft », Freie Strasse 25 in Basel, statt.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Zentralkontrolle.
5. Wahl der Kontrollstelle. Q 218

Die Eintrittskarten können bis und mit Samstag, den 31. Mai 1947 an der Gesellschaftskasse, Streitgasse 3 (4. Stock), sowie beim Schweizerischen Bankverein, Basel, bei den Herren La Roche & Cie., Basel, und bei den Herren Lüscher & Cie., Basel, gegen schriftlichen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. Bei diesen Stellen sind auch die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Basel, den 24. Mai 1947.

Im Namen des Verwaltungsrates,
der Präsident: Alb. A. Hoffmann.

Emprunt du canton de Fribourg (hôpital cantonal) de 1902

89° tirage des numéros des obligations de 15 fr.

opéré le 16 mai 1947

ensuite du tirage des séries du 15 avril 1947

Les lots supérieurs à 21 fr. ont été gagnés par les obligations des séries et numéros ci-dessous désignés:

Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.
10	9	50	1196	17	50	2954	44	50	6718	4	250	8137	50	50
10	11	50	1302	19	50	3006	35	50	6863	5	50	8636	14	50
256	15	50	2101	36	50	3196	5	50	7276	50	250		33	50
321	45	50	2669	7	50	3300	29	50	7287	7	50	8654	10	2000
527	4	250	2718	6	50	3702	38	50		27	50	9504	46	50
559	19	20 000	2734	20	50	5012	39	50	7642	40	50	9669	16	50
761	1	50	2933	4	50	5446	2	50	7660	12	50	9679	13	50
	41	50		34	50	6073	37	50	8014	8	50		24	50
897	14	250		42	50	6578	49	50		37	50	9995	28	50
	20	50		44	50	6707	25	50	8138	27	50			
	28	50	2954	1	50	6718	2	50		41	50			
1196	11	50		28	50		3	50	8137	31	50			

Les lots de 21 fr. ont été gagnés par les obligations des séries N°:

10	72	256	321	527	559	761	897	904	938	1196	1392
2101	2341	2669	2718	2734	2933	2954	3006	3196	3243	3260	3300
3358	3548	3690	3702	4980	5012	5446	5478	5674	5724	5859	5932
6070	6073	6308	6578	6707	6718	6863	7166	7276	7287	7382	7642
7660	8014	8133	8137	8364	8636	8654	9419	9504	9669	9679	9995

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 août 1947.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg; MM. Lüscher et Cie, Bâle; Union de banques suisses, Berne; Société de banque suisse, à La Chaux-de-Fonds, Lausanne et Neuchâtel; Crédit suisse, Genève; Banque populaire de Lugano, Lugano; A. Hofmann et Cie S.A., Zurich; Boissevain Frères, Amsterdam.

On peut s'abonner à la présente liste auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg. L'abonnement pour 3 ans revient à 1 fr. 50 pour la Suisse et à 2 fr. 50 pour l'étranger (francs suisses), payables par mandat postal ou versement sur son compte chèque postal IIa 49.

Fribourg, le 16 mai 1947.

F 22

LA DIRECTION DES FINANCES DU CANTON DE FRIBOURG.

Société immobilière Rue des Bains - Ecole

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 9 juin 1947, à 10 h., dans les bureaux de M. Charles Giacobino, rue de Hollande 14 à Genève.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Pour assister à cette assemblée, les actionnaires devront déposer leurs titres avant le 7 juin 1947 chez Charles Giacobino, rue de Hollande 14. X 141

Chemin de fer funiculaire St-Imier-Mont-Soleil

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 7 juin 1947, à 17 heures 15, au Sport-Hôtel de Mont-Soleil, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport de gestion du conseil d'administration sur l'exercice 1946.
- 2° Présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1946
- 3° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 4° Approbation des comptes.
- 5° Décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 6° Imprévu.

I 20

Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1946, le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires, dès le 27 mai 1947, au bureau du chef de l'exploitation, M^e Marcel Moser, notaire, à St-Imier, rue Basse 8.

Les cartes d'admission peuvent être retirées sur présentation des actions, jusqu'au vendredi 6 juin 1947 aux domiciles ci-après: Banque cantonale de Berne à St-Imier, Banque populaire suisse à St-Imier, et bureau de la société. Il sera délivré avec chaque carte une contre-marque donnant droit à une course gratuite aller et retour en funiculaire le jour de l'assemblée.

St-Imier, le 21 mai 1947.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Elektrizitätswerk Aldorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 29. Mai 1947, vormittags 11 Uhr 50, im Hotel « Löwen » in Aldorf
TRAKTANDEN: 1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1946. — 2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1946, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. — 4. Wahl der Kontrollstelle.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Dienstag, den 27. Mai 1947, mittags 12 Uhr, auf unseren Bureaux in Aldorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberichtigung der Namenaktien ist das Aktienbuch massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Berücksichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zum obigen Termin in unseren Gesellschaftsbureaux Aldorf und Luzern anzugeben und die Titel zur Vormerkung vorzuweisen. Lz 80

Jahresrechnung, Geschäftsbericht und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unseren Bureaux in Aldorf und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aldorf, den 5. Mai 1947.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jöhr.

Elektrizitätswerk Schwyz

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 29. Mai 1947, nachmittags 15 Uhr 15, im Rathaus in Schwyz

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1946.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1946, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. Lz 79

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Dienstag, den 27. Mai 1947, mittags 12 Uhr, auf unseren Bureaux in Schwyz und Luzern bezogen werden.

Jahresrechnung, Geschäftsbericht und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unseren Bureaux in Schwyz und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Schwyz, den 5. Mai 1947.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jöhr.

LUFTFRACHT-VERKEHR

SCANDINAVIAN AIRWAYS



SCHWEIZ-SCHWEDEN
und vice versa 174-1

Regelmäßige Flüge ab Basel: 2mal wöchentlich

Spezialtarife — Passagierdienst

Auskunft erteilt die Generalfrachtagentur

NEPTUN AG. Telefon 22636 **BASEL**

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf (Erbchaftsinventar)

Das Bezirksgericht Aarau bat am 21. Mai 1947 über

Dreier-Wasser Hans

geboren 1873, gewesener Weinhandler, von Trub (Bern), in Aarau, gestorben am 29. April 1947, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschafts-gläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 24. Juni 1947 bei der Gemeindefkanzlei Aarau anzumelden, an-sonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.).

Aarau, den 21. Mai 1947.

Bezirksgericht.

Vorteilhafte Kapitalanlage

Solange Verwendung geben wir ab

3 1/4% - Obligationen

unserer Bank auf 5 Jahre fest, auf den Namen oder den Inhaber lautend. S 22

VOLKSBANK SIDERS

Kapital und Reserven Fr. 1153 000.—
Gegründet 1912.

Mitglied des Lokalbankenverbandes.

Sitten
Postcheckkonto II c 170
Telephon (027) 5 14 63

Homme et Femme

vous pouvez renouveler vos forces, retrouver toute la fraîcheur et l'énergie de la jeunesse, et lutter contre le vieillissement prématuré au moyen de SEXVIGOR. Cette préparation contient le principe actif des substances utiles et nécessaires au maintien des forces et de la vitalité physiques.



Contient selon les données scientifi-ques en dosage efficace: hormones, lecitine, phosphates, fer, calcium, extraits de cois, de Psuama et de Yohimbi.

La teneur en hormones est régulièrement contrôlée par l'Institut Suisse de Contrôle des Hormones à Lausanne.

Spécialité française

Emb. d'essai 50 compr. Fr. 6.50
Emb. original 100 compr. Fr. 12.—
Emb. cure 300 compr. Fr. 32.50

En vente dans toutes pharmacies

Dépôts:

LAUSANNE
ZÜRICH
BÂLE
BERNE
ST-GALL
LUCERNE
SCHIAFFHOUSE
COIRE
GENÈVE

Pharmacie de l'Etoile, Rue Neuve 1
Victoria-Apothéke, Dr. Egloff,
Bahnhofstrasse 71
Markt-Apothéke, Marktgasse 6
Apothéke Dr. Studer, Spitalgasse 22
Hoch-Apothéke Hausmann
Central-Apothéke, Rickli & Cie
Landi-Apothéke, Poststrasse
Pharmacie Junod 169-32

Forma-Immobilien AG., Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Samstag, den 7. Juni 1947, 19 Uhr, im Hotel «Bahnhof» in Baden stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1946
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
 - b) Entlastung der Verwaltung.
5. Wahlen:
 - a) des Verwaltungsrates;
 - b) der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Z 886

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, haben sich bis spätestens Freitag, den 6. Juni 1947 beim Bureau der Gesellschaft, Kappelerstrasse 13, I., Zürich, anzumelden und über den Aktienbesitz auszuweisen, worauf ihnen die Zutrittskarte zur Generalversammlung ausgehändigt wird.

Der Bericht der Kontrollstelle sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen in unserem Geschäftslokal, Kappelerstrasse 13, I., Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 19. Mai 1947.

Der Verwaltungsrat.

Ausgabe einer

4% äusseren Anleihe der Régie des Télégraphes et des Téléphones, Bruxelles

von Fr. 50 000 000 nom. Schweizer Währung
mit Garantie des belgischen Staates

zur Finanzierung ihres Erneuerungsprogrammes bestimmt

Emissionspreis: 99% netto

Rendite: 4,10%

Zechnungsfrist: 24. Mai bis 2. Juni 1947

Hauptsächliche Modalitäten:

Stückelung: Inhaberobligationen zu Fr. 1000 nom.

Laufzeit: 12 Jahre; mit Recht seitens der Schuldnerin zur vorzeitigen Kündigung nach 8 Jahren.

Steuerfreiheit: Kapital und Zinsen zahlbar frei von allen gegenwärtigen oder zukünftigen belgischen Steuern und Abgaben. Der eidgenössische Titelstempel sowie die eidgenössische Couponsabgabe werden vom Anlehnnehmer getragen. Die schweizerische Verrechnungssteuer gelangt ebenfalls nicht in Abzug.

Garantien: Zahlung von Kapital und Zinsen in effektiven Schweizer Franken werden durch den belgischen Staat garantiert. Dieser verpflichtet sich zur jederzeitigen Transferierung der erforderlichen Zahlungsmittel nach der Schweiz, ohne Rücksicht auf die Nationalität und das Domizil der Inhaber und ohne die Ausfertigung irgendeines Affidavits oder die Erfüllung irgendwelcher Formalitäten zu verlangen. Das Institut Belgo-Luxembourgeois du Change verpflichtet sich, die Belgische Nationalbank zu ermächtigen, die für die Einlösung der Coupons und die Rückzahlung der Anleihe in der Schweiz erforderlichen freien Schweizer Franken zu zedieren. Q 227

Kotierung: An den Börsen von Basel, Zürich und Genf.

Zeichnungen werden von folgenden Banken entgegengenommen, die ausführliche Emissionsprospekte zur Verfügung der Interessenten halten.

Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft
Groupement des banquiers privés genevois
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft

Schweizerische Kreditanstalt
Aktiengesellschaft Leu & Co.
A. Sarasin & Co.
Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève

Montreux HÔTEL EDEN

100 B. - Das Hotel - E. Der 1947



PATENTE

KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 66

Ferienheim

Umstände halber ist zu interessantem Preis zu verkaufen in Reuti-Hasliberg ob Meiringen (1100 m) ein Hotel von 50 Betten. — Auskunft erteilt Rud. Mosimann, Interlaken.

Ältere Treuhand-Gesellschaft
in Basel sucht

Buchhalter

Bewerber müssen in allen Buchhaltungs- und Bilanzfragen versiert sein. Steuerpraxis erwünscht.

Detaillierte handgeschriebene Offerten, die diskret behandelt werden, sind erbeten unter Chiffre L 6319 Q an Publicitas, Freie Strasse 29 Basel.

Bord Lac Genève

A vendre à Coppet (Vaud), belle propriété de 6600 m². Maison de maîtres 14 pièces, tout confort — loge jardinier 3 pièces, port, jetée, grève. — S'adresser sous chiffre B 9215 X à Publicitas Genève.

Comptable diplômé fédéral

Suisse allemand, 38 ans, marié, ayant de bonnes notions de la langue française, cherche position stable en Suisse romande. — Offres sous chiffre 21784 à Publicitas Olten.

Lieferbar prompt ab Lager!

Geranium-ÖL (Bourbon)



Géobell S.A., Zurich
Marktgasse 4
Tél. (051) 32 20 87

Laufend abzugeben:

Liquid Latex 60%

disponibel und auf Abladung.

ALBERT ISLIKER & CO.
Löwenstrasse 85 a
ZÜRICH 1
Telephon 23 56 26 — 23 56 28

Zu mieten, oder zu kaufen gesucht

grössere Fabrik

Gelöseanschluss und grössere Wassermengen erwünscht. — Offerten unter Chiffre Z 11850 Z an Publicitas Zürich.

Zu kaufen gesucht!

Maisglukose

kristallklar, 43/45° Beaumé

sofort greifbar oder bald erwartet, in grösseren Posten.

Offerten an **VÉRON & CIE. AG.**
Postfach Transit, Bern.